

LVSB



Bowling
Jahressportprogramm
2017-2018

Textteil

Termine
Durchführungsbestimmungen
Spielpläne
Doping

Im Sinne einer einfachen Lesbarkeit:
Die gewählte Form steht immer für beide Geschlechter.

--	--

A	Meisterschaften 2018/2018	3
A.1	Vereins- und Mannschaftsmeldungen.....	3
A.2	Landesmeisterschaften	3
A.3	Qualifikation für ÖSKB-Bewerbe.....	4
A.4	Sonstige Bewerbe	4
B	Termine kompakt	6
C	Durchführungsbestimmungen	8
C.1	Geltungsbereich	8
C.2	Spielart	8
C.3	Leitung und Überwachung	8
C.4	Austragungsorte.....	8
C.5	Spielgeld, Nenngeld	9
C.6	Spielgeld / Bußgeld bei Nichtantreten	9
C.7	Qualifikation für STM, ÖM, CUP	9
C.8	Startberechtigung.....	10
C.9	Startplätze, Teilnehmerzahl	10
C.10	Nenntage	10
C.11	Spielmodus Mannschaftsbewerbe.....	12
C.12	Festsetzung der Gegner und Bahnen.....	17
C.13	Klub-, Sektionszwang	17
C.14	Nichtantreten, Zu spät kommen	18
C.15	Ausfall Bahnen, Abbruch.....	18
C.16	Sonstige Regelungen Bewerbabwicklung	19
C.17	Aufstieg / Abstieg	21
C.18	Prämierung, Rekorde, Schnittlisten.....	21
C.19	Positionsjahr.....	22
D	Doping	22
D.1	Dopingkontrollen	
D.2	ADE - Anti-Doping-Erklärung	
E	Ärztliche Atteste	
F	Spielpläne - Bahneneinteilung	26

Anmerkungen:

Die **Schrift 3b** wurde aktualisiert - und zwar um die Vorbemerkungen zum Datenschutz erweitert - so wie vom Bundesvorstand am 15.6.2018 beschlossen.

Der **Textteil zum JSPr.** des ÖSKB wurde aktualisiert - angepasst an diese gibt es auch hier einige Aktualisierungen. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass seitens der LV die **STRUKTUR nicht verändert werden** darf - es muss jedes Thema in jedem LV unter dem gleichen Kapitel zu finden sein!

Jede im Text genannte - wechselweise weibliche / männliche Form - gilt immer für alle Geschlechter.

A Meisterschaften 2018/2019

A.1 Vereins/Mannschaftsmeldung, Pflichtbewerb

Der LVSB verpflichtet sich zur zeitgerechten Meldung der Vereine + Mannschaften für das bevorstehende Sportjahr gemäß den Bestimmungen der Schrift 7 – Pass- u. Meldewesen Ausgabe 2018 unter Beachtung der Anzahl der je Verein jeweils zusätzlichen Mannschaften – 1 Mannschaft ist in der Vereinsgebühr inkludiert.

Der LV Nr. 25	hat im aktuellen Sportjahr		5	VEREINE
Pflichtbewerb ist	Teambewerb	X		TRIO
Verein	Herren Teams	Herren Trios	Damen Teams	Damen Trios
Bowling Strike Club	2	6	0	0
BSV Berchtesgaden	1	3	0	0
BC Philipines 96	1	2	0	0
BC Salzburg	0	1	1	2
Framehoppers BC Salzburg	0	1	0	0

A.2 Landesmeisterschaften

Der LV Salzburg schreibt für das Sportjahr 2018-2019 unter Berücksichtigung des ÖSKB-Jahressportprogramms folgende Bewerbe aus:

Mannschaftsbewerbe	Damen	Teams	Herren	Teams
TEAM (He.5er, Da.4er)	JA	1	JA	4
TRIO	JA	2	JA	13
CUP	JA	alle	JA	alle
Einzel, Doppel	Damen	Herren	Mixed	Nenntag
DOPPEL	JA	JA		Datum
EINZEL	JA	JA		Datum
MIXED			JA	Datum
Jugend	Damen	Herren	Mixed	Nenntag
DOPPEL	NEIN	NEIN		Datum
EINZEL	JA	JA		Datum
MIXED			NEIN	Datum
Senioren	Damen	Herren	Mixed	Nenntag
DOPPEL	JA	JA		Datum

EINZEL	JA	JA		Datum
MIXED			NEIN	Datum

A.3 Qualifikation für ÖSKB-Bewerbe

ACHTUNG – Sonderregelung Sportjahr 2018/2019:

Diskutiert wurde mehrfach die Vorgehensweise im Teambewerb. Am Beispiel LV22 wurde in Salzburg besprochen, dass der ÖSKB für die kommende Saison akzeptiert, wenn im Teambewerb nur 3 Mannschaften aus 3 Vereinen sowie ein „Reserveteam“ eine Meisterschaft spielen. Angedacht waren Doppelrunden an den Spieltagen.

Auch andere LV haben Probleme mit dem Teambewerb. Ideen wie „wir spielen ihn im Land nicht, starten aber bei der „Staats“, sind nicht realisierbar. Die obgenannte Möglichkeit mit 3 Mannschaften aus 3 Vereinen wird ausschließlich für das Sportjahr 2018/2019 auch anderen Bundesländern freigestellt – so wie freigestellt wurde, für den LV Teambewerb oder TRIO als Pflichtbewerb zu definieren.

Für die Saison 2019/2020 und folgende ist eine akzeptable Vorgehensweise zu finden, die dann auch in der dafür zu ändernden Sportordnung ihren Niederschlag finden muss.

- Die Qualifikation zu den STM2019 im Teambewerb ist mit 3 Mannschaften aus 3 Vereinen zuzügl. einem Reserveteam außer Konkurrenz sowie einem Minimum von 15 Spielen möglich – das können 5 Rd. jeder gegen jeden sein oder 2 Doppel- und eine Einfachrunde oder auch mehr Spiele z.B. mit 3 Doppelrunden. Der Sieger dieses Bewerbs wird vom ÖSKB unpräjudiziell als Starter bei den STM2019 im Teambewerb akzeptiert. Ob das Landessportamt (LSO etc.) diesen Sieger auch als Landesmeister akzeptiert, ist im Land zu klären.
- Unverändert besteht die Möglichkeit einer LV-übergreifenden Meisterschaft – auch dafür sind je LV mind. 3 Mannschaften erforderlich, damit der jeweils Beste eines LV als Starter bei den STM2019 akzeptiert werden kann. Diesfalls wären mind. 20 Spiele – also 4 Runden RR – zu spielen.

An die Statuten des ÖSKB wird erinnert – ein Landesverband benötigt MINDESTENS 4 Vereine. Eine potentielle Änderung der Statuten benötigt einen Beschluss des Bundestages und ist keine Entscheidung des Bundesvorstandes oder der jeweiligen Sportverantwortlichen.

Bewerb	Damen		Herren	
Teambewerb	Lt. Liga-Endstand (*)		Lt. Liga-Endstand	
Trio	Lt. Liga-Endstand		Lt. Liga-Endstand	
CUP	Cupsieger		Cupsieger	
Bewerb	Damen	Herren	Mixed	Nenntag
Doppel	JA	JA		Datum
Einzel	JA	JA		Datum
Mixed			JA	Datum
Sen.-Doppel	JA	JA		Datum
Sen.-Einzel	JA	JA		Datum
Allenfalls sonstige freiwillige Bewerbe, wie gemischte Senioren-Doppel oder vereinsübergreifende Mixed-Bewerbe – diese gelten aber nicht als Landesmeisterschaften!				

(*) gilt derzeit nur für Wien - alle anderen LV nehmen im Teambewerb Damen an den BLM teil

A.4 Sonstige Bewerbe

Die LV können zusätzlich zu jenen Bewerben, für die sie aufgrund einer potentiellen Qualifikation für nationale Meisterschaften wie STM sowie ÖM (inkludieren Cup, BLM) auch andere Bewerbe ausschreiben, wie beispielsweise vereinsübergreifende Doppelbewerbe, geschlech-

terübergreifende Bewerbe wie HtH, Trio etc. oder bei Bedarf auch Alters- oder Geschlechterbonuspunkte vergeben. Voraussetzung ist, dass keine Bedingungen der LSO bzw. eines äquivalenten Sportamtes dagegenstehen. Derartige Spielweisen sind auch nur zusätzlich möglich, KEINESFALLS gilt derartige für Bewerbe gem. Pkt. A.3!

Landesverbände mit mehr als 2 Ligen (dzt. nur Wien, andere LV ggf. für eine 3. Liga Trio) können für die darunterliegenden Ligen einen teilweisen Dispens von Bedingungen der Sportordnung des ÖSKB erteilen, wie z.B. Trainingshosen erlaubt oder Ähnliches. In der jeweils obersten Liga sowie der 2. Liga, aus welcher die Aufsteiger in die oberste Liga kommen, gilt die Schrift 3b unverändert zur Gänze.

A.4.1 RANGLISTENMEISTERSCHAFTEN

	Einzel	Doppel	Mixed	Nenntag
Damen	JA	NEIN		fortlaufend
Herren	JA	NEIN		fortlaufend
Mixed			NEIN	Datum

A.4.2 BOWLINGSPORTABZEICHEN

Kategorie	Allgem. Klasse	Jugend	Senioren	Nenntag
Damen	NEIN	NEIN	NEIN	Datum
Herren	NEIN	NEIN	NEIN	Datum

A.4.3 MEISTERSCHAFTEN LANDESLIGEN + KLASSEN

Teambewerb	Landesliga	1.Kl.	2.Kl.	3.Kl.	4.Kl.
Damen (4er)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Herren (5er)	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
Trio	Landesliga	1.Kl.	2.Kl.	3.Kl.	4.Kl.
Damen	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Herren	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein

Alle Bewerbe werden nach der Sportordnung des ÖSKB (Schrift 3b) sowie gemäß dem nachstehenden Textteil des Jahressportprogramms (Durchführungsbestimmungen) sowie den detaillierten Einzelausschreibungen des jeweiligen Bewerbs durchgeführt.

Für den Landesverband Salzburg

Eva KLÄR eh

Vizepräsidentin

Herbert FORSTNER eh

Präsident

Patrick FREUDL eh

Sportobmann

B Termine kompakt

Bewerb	Nenntag	Spieltermine	Halle
Salzburg Cup	15.07.2018	07.10.2018	Sport Oase Salzburg
Team Landesliga	15.07.2018	17.09.2018	Sport Oase Salzburg
		22.10.2018	Sport Oase Salzburg
		19.11.2018	Sport Oase Salzburg
		10.12.2018	Sport Oase Salzburg
		14.01.2019	Sport Oase Salzburg
		18.02.2019	Sport Oase Salzburg
		07.04.2019	Sport Oase Salzburg
Trio Herren Landesliga	15.07.2018	08.10.2018	Sport Oase Salzburg
		29.10.2018	Sport Oase Salzburg
		03.12.2018	Sport Oase Salzburg
		04.02.2019	Sport Oase Salzburg
		04.03.2019	Sport Oase Salzburg
		01.04.2019	Sport Oase Salzburg
		05.05.2019	Sport Oase Salzburg
Trio 1. Klasse	15.07.2018	24.09.2018	Sport Oase Salzburg
		15.10.2018	Sport Oase Salzburg
		05.11.2018	Sport Oase Salzburg
		26.11.2018	Sport Oase Salzburg
		07.01.2019	Sport Oase Salzburg
		21.01.2019	Sport Oase Salzburg
		25.02.2019	Sport Oase Salzburg
		25.03.2019	Sport Oase Salzburg
		05.05.2019	Sport Oase Salzburg
LM Einzel Herren	04.11.2018	18.11.2018	Sport Oase Salzburg
		02.12.2018 Termin ab 33 Startern	Sport Oase Salzburg
		16.12.2018	Sport Oase Salzburg
		03.02.2019 Termin ab 46 Startern	Sport Oase Salzburg
		24.02.2019	Sport Oase Salzburg
LM Einzel Damen	04.12.2018	16.12.2018 Termin wenn max. 45 Starter bei den Herren	Sport Oase Salzburg
		03.02.2019 Termin ab 46 Starter bei den Herren	Sport Oase Salzburg
		24.02.2019	Sport Oase Salzburg
LM Doppel Herren	02.09.2018	16.09.2018	Sport Oase Salzburg
		30.09.2018	Sport Oase Salzburg

		14.10.2018	Sport Oase Salzburg
		28.10.2018	Sport Oase Salzburg
LM Doppel Damen	17.09.2018	01.10.2018	Sport Oase Salzburg
		28.10.2019	Sport Oase Salzburg
LM Mixed Doppel	31.12.2018	13.01.2019	Sport Oase Salzburg
		03.03.2019	Sport Oase Salzburg
		24.03.2019	Sport Oase Salzburg
LM Senioren Doppel	25.08.2018	02.09.2018	Sport Oase Salzburg
LM Senioren Einzel u. LM Jugend Einzel	25.11.2018	09.12.2018	Sport Oase Salzburg Sport Oase Salzburg
Österreich Cup	05.10.2018	20.10.- 21.10.2018	Plus Bowling Wien
ÖM Senioren Doppel	25.10.2018	10.11.- 11.11.2018	Wien / Niederösterreich
STM Doppel	08.11.2018	24.11.- 25.11.2018	Plus Bowling Wien
ÖM Senioren Einzel	31.01.2019	16.02.- 17.02.2019	Wien
STM Einzel	28.02.2019	16.03.- 17.03.2019	Plus Bowling Wien
ÖM Mixed	11.04.2019	27.04.- 28.04.2018	Vorarlberg
STM Trio	02.05.2019	18.05.- 19.05.2018	Plus Bowling Wien
ÖM Jugend	01.05.2019	08.06.- 10.06.2018	Klagenfurt
STM/BLM Team	16.05.2019	01.06.- 02.06.2019	Plus Bowling Wien / Wr.Neustadt

c Durchführungsbestimmungen

C.1 Geltungsbereich

Sämtliche vom LVSB ausgeschriebene bzw. festgelegte Bewerbe, wie die Teambewerbe (5er/4er), Trio, HtH (8er, 6er, 4er), LandesCup, Qualifikationen zu STM, ÖM, Cup, Qualifikation Landesteam für BLM – jeweils für allgemeine Klasse, Jugend, Senioren,

C.2 Spielart

Alle Bewerbe amerikanisch. Die Ranglistenspiele werden in europäischer Spielweise gespielt.

C.3 Leitung und Überwachung

Die Leitung obliegt grundsätzlich dem LVSB-Sportausschuss bzw. in dessen Vertretung dem Sportobmann. Die direkte Leitung / Überwachung der Landesbewerbe obliegt dem für den jeweiligen Bewerb definierten **Bewerbleiter** (alte Bezeichnung „Centerleiter“) sowie erforderlichenfalls dazu eingeteilten Schiedsrichterinnen des Landesverbandes. **Bewerbleiter** sollte im Regelfall eine erfahrene Schiedsrichterin bzw. ein regelkundiger Verbandsfunktionär sein.

Bewerbe der Allgemeinen Klasse

Definierter **Bewerbleiter**, dazu je nach Bewerbgröße eingeteilte Schiedsrichter.

Nachwuchsbewerbe

Definierter **Bewerbleiter**, dazu je nach Bewerbgröße eingeteilte Schiedsrichter.

Seniorenbewerbe

Definierter **Bewerbleiter**, dazu je nach Bewerbgröße eingeteilte Schiedsrichter.

Hilfsschiedsrichter

- Die Mannschaftskapitäne sind bei allen Mannschaftsbewerben gleichzeitig **Hilfsschiedsrichter**. Sie unterstehen diesbezüglich abgesehen von der Sportordnung auch der Schiedsrichterordnung.
- Erforderliche Korrekturen am Computer müssen **einvernehmlich** von beiden Mannschaftskapitäninnen durchgeführt werden.
- Bei Doppel- und Einzelbewerben dürfen **Korrekturen** nur vom **Bewerbleiter** bzw. Schiedsrichter (bzw. auf dessen Anordnung) durchgeführt werden.

C.4 Austragungsorte

Vorgesehene Hallen des LV - vorbehaltlich jeweils aktueller positiver bzw. aufrechter zumindest für Landesbewerbe geltender **Bahnenabnahme** seitens TK des ÖSKB - sind:

- Sport-Oase-Salzburg, Münchner Bundesstraße 114, 5020 Salzburg
- Soweit sinnvoll (aber nicht zwingend), sollten je Bundesland alle offiziell abgenommenen Bowlinganlagen für die Durchführung der Landesbewerbe herangezogen werden.
- Ein LV kann sich aus sportlichen oder sonstigen Gründen sowohl auf ein Center beschränken oder auch einzelne Runden/Bewerbe in Centern eines anderen LV durchführen.

C.5 Spielgeld, Nenngeld

Die Mannschaftskapitäne haben bei Trio-, Team- und Cup-Bewerben das Nenn-/Spielgeld für die gesamte Mannschaft beim Schiedsrichter/Centerleiter bis spätestens 15 Minuten vor Beginn der Meisterschaftsrunde zu bezahlen. Bei Doppel- und Einzelbewerben ist das Nenn-/Spielgeld von den jeweiligen Startern bis spätestens 20 Minuten vor Beginn des Bewerbes beim Schiedsrichter/Centerleiter zu bezahlen.

Pro Spiel an Bewerben des LVSB sind 2,70 Euro zu entrichten.

Neu: für die LL Einzel, Doppel, u. Mixed werden in den ersten Vorrunden vom Landesverband Salzburg pro Spiel u. Spieler 1,50 bezahlt

C.6 Spielgeld / Bußgeld bei Nichtantreten

Lt. ÖSKB Sportordnung Schrift 3b sowie die Strafordnung Schrift 5b

C.7 Qualifikation für STM, ÖM, CUP

Als Qualifikation für die Teilnahme an STM, ÖM, CUP gelten:

- **STM Teambewerb Herren (5er):** die Ergebnisse der Landesmeisterschaften. Kann der Landesmeister aus einem LV (gilt nur für LV22-28) wegen nachgewiesener schwerwiegender Gründe nicht starten, erfolgt die Nachnominierung des 5. der Wiener Landesliga. Fallen 2 Teams der LV22-28 aus, erfolgt KEINE Nachnominierung.
- **STM Teambewerb Damen (4er):** Vorläufig nur Wiener Teams. Es nehmen die Platzierten 1-5 der Landesmeisterschaft des LV29 sowie der Aufsteiger in die Landesliga teil.
- **BLM Teambewerb Damen (4er):** Vom jeweiligen LV-Sportausschuss (exkl. LV29) wird eine Landes-Mannschaft nominiert, die an den Bundesländermeisterschaften teilnimmt. Die Vereinszugehörigkeit der Spielerinnen - alle oder mehrere aus dem gleichen oder jede aus einem anderen Verein - ist dabei unerheblich
- **STM Trio:** Ergebnisse der Landesmeisterschaften. Kann der Meister aus einem LV (gilt nur für LV22-28) wegen nachgewiesener schwerwiegender Gründe nicht starten, nennen wir ersatzweise den Zweitplatzierten. Ab Platz 3 (ausländische Teams bleiben unberücksichtigt) ist für uns KEINE Nachnominierung möglich.
- **CUP:** Ergebnisse Landes-CUP
- **STM Doppel- + Einzel bzw. ÖM Mixed:** die vom LV ausgeschriebenen und ausgetragenen Qualifikationsbewerbe.
- **ÖM-Seniorinnenbewerbe:** die vom LV ausgeschriebenen und ausgetragenen Qualifikationsbewerbe.
- **Nachwuchsbewerbe:** Für die Teilnahme an den ÖM ist im Regelfall nach Maßgabe der Hallen/Bahnen die Teilnahme und die Anzahl der Teilnehmerinnen nicht begrenzt. Für die Teilnahme an den BLM Jugend gilt ein Alterslimit von „noch nicht 20 am 1. Spieltag der BLM“, um im Sinne der BLM (ursprünglich U18!) möglichst junge Teams zu haben.

CUP	Cupsieger bei Damen und Vizecupsieger des Salzburg Cups Herren der Saison 2018/19 qualifizieren sich für den Österreich Cup. Zusätzlich ist das Team Bowling Strike Club 1 als bestes Bundesländerteam der vergangenen Saison automatisch qualifiziert.
STM Doppel- und Einzel bzw. ÖM Mixed	Die jeweilige LM wird als Qualifikation für die STM und ÖM herangezogen und die bestplatzierten qualifizieren sich.

ÖM Senioren	Die jeweilige LM wird als Qualifikation für die STM und ÖM herangezogen und die bestplatzierten qualifizieren sich.
Nachwuchs	Da seitens ÖSKB keine Kontingentierung besteht, gibt es keine gesonderte Qualifikation. Meldungen an den Sportobmann des LVSB fristgerecht genügt.
Nicht medaillenberechtigte Teams	Spielen in einer Liga „nicht medaillenberechtigte“ Teams mit (z.B. Trio mit 2 oder 3 Ausländern, so werden dies in der Tabelle entsprechend gekennzeichnet. In den Tabellen unseres LV (inkl. Homepage) werden solche Teams entsprechend gekennzeichnet, und zwar: Die Regelung des LV ist hier zu beschreiben

C.8 Startberechtigung

Alle Spieler mit einem gültigen ÖSKB Spielerpass.

Es dürfen im Landesverband Salzburg bei Mannschaftsbewerben uneingeschränkt Ausländer eingesetzt werden. An den Staatsmeisterschaften des ÖSKB können sie jedoch nur teilnehmen, wenn sie sich an dem jeweiligen Wochenende an die Regelung laut ÖSKB Schrift 3b halten (50% Regelung).

C.9 Startplätze, Teilnehmerzahl

Bei allen Bewerben des LVSB gibt es keine maximalen Teilnehmerzahlen.

C.10 Erstmeldungen, Nenntage, Nennungen

C.10.1 ALLGEMEIN

Nenntermine im LVSB für die Teilnahme an STM/ÖM/CUP sind am jeweiligen finalen Spieltag des betreffenden Bewerbs und die Meldungen von den in den Vereinen Verantwortlichen an den Sportobmann des LVSB zu richten.

Für die ÖM Jugend haben die Meldungen der Vereine an den Sportobmann des LVSB bis spätestens 15.04.2019, für die BLM der Damen bis spätestens 30.04.2019 zu erfolgen.

Die restlichen Meldetermine sind in Punkt B Termine kompakt einzusehen und geregelt.

C.10.2 NENNUNGEN AN DEN ÖSKB

- Für Nennungen der LV an den ÖSKB sind die Formulare (sh. Homepage ÖSKB) zu verwenden. Für die Passnummern sind wie bereits seit 1.1.2017 die **6-stelligen Nummern** zu verwenden – also am Beispiel Schön: **291329 und nicht 1329**
- Alle Nennungen sind in der Reihenfolge der Qualifikation bzw. Ligaergebnisse aufsteigend ab 1. Platz zu erstellen.
- Bei Einzel/Doppel/Mix werden – je nach Austragungsort, Entfernung LV und Anzahl Startplätze die besser Platzierten zum 2. Starttermin eingeteilt, der Rest zum 1. Termin.
- Gegenteilige Wünsche (Beispiel: LV28 wollte 2017 alle Mix-Doppel zum 1. statt zum 2. Start – **sind bereits mit der Anmeldung darzustellen.**
- Nach dem Nenntag bzw. Veröffentlichung der Startlisten kann ein Termintausch (Startzeiten tauschen) nur mehr in direkter Vereinbarung von Spielern erfolgen, das ist dem ÖSKB zeitgerecht im Wege des/der betroffenen LV zu melden.

- Die Erstmeldung von Teambewerben hat auch zu beinhalten, dass der Landesmeister starten wird. Alternativ kann in begründeten Fällen der Zweitplatzierte genannt werden, sh. auch C.7.

C.10.3 ÖSKB-BEWERBE

- Der ÖSKB nimmt Meldungen im Regelfall ausschließlich von den jeweils Verantwortlichen der Landesverbände – im Regelfall Sportobmann - entgegen.
- Keine direkten Änderungsmeldungen an den ÖSKB durch Vereine oder Spieler.
- Vor allem auch Jugendbewerbe sind vom jeweiligen LV ausreichend vorzubereiten, wie Teamaufstellung bei BLM, Doppeleinteilungen bei ÖM und sinngemäß. Es sind daher die Nenntage der LV besonders in diesen Fällen zeitgerecht mehrere Tage VOR dem Nenntag des ÖSKB anzusetzen

C.10.4 LANDESBEWERBE

Der LVSB nimmt Meldungen ausschließlich von den jeweils Verantwortlichen der Vereine entgegen. Eine Meldung eines Spielers/Mannschaft nach Ablauf der Meldefrist (Nenntag) wird nicht genehmigt.

C.10.5 VERSÄUMTE NENNTAGE TEAM + TRIO

- Meldet ein LV22-28 (bei LV29 zufolge der Liga noch nie ein Problem) am Nenntag - der liegt üblicherweise 15 oder 16 Tage vor dem 1. Spieltag der STM – nicht den Landesmeister (Team) bzw. LM oder Zweitplatzierten (Trio) als Starter, so ist der Startplatz hinfällig.
- Ausnahme: der LM ist noch nicht bekannt, da am unmittelbar folgenden Wochenende die letzte Runde gespielt wird und der LV meldet fix, dass der LM starten wird.

C.10.6 ERGEBNISNACHWEISE

- Da in den div. Homepages die Ergebnisse unterschiedlich kreativ dargestellt sind, haben die LV mit den endgültigen Teilnehmeranmeldungen Einzel/Doppel/Mixed entweder den Link auf die Qualifikations-Endergebnisse zu übermitteln oder alternativ die entsprechenden Dateien.
- In den Teambewerben sind jene Teams der Tabelle zu kennzeichnen, die NICHT für Stockerplätze gültig sind – also hinsichtlich Ausländeranteil. Beispielsweise ist ein Tabellenerster im Trio in Zeile 2 als „Internationaler Erster der Landesliga xxx“ darzustellen, das bestplatzierte gültige Team in der 1. Zeile als Landesmeister!

C.10.7 ABSAGEN TEAMS

- Eigentlich sollte es keine Mannschaftsabsagen geben können, da die Vereine ausreichend Spieler haben müssen - das war und ist der Kompromiss zur Vorgabe von Mindestspieleranzahlen je Team!
- Sollte es wegen Ausfall mehrerer Spieler zu einer Absage kommen, ist diese SOFORT dem ÖSKB mitzuteilen und nicht erst mit einigen Tagen Verspätung. Im Interesse der Sportlichkeit sollte eine Nachnominierung aus einem anderen LV möglich sein und dafür auch Quartierbestellung und berufliche Planung - das ist auch ein Gebot der Fairness!

C.11 Spielmodus Mannschaftsbewerbe

C.11.1 TEAMBEWERB HERREN

Die in den Sportsitzungen vereinbarte **Mindestspiellanzahl von 20 Spielen** in den Teambewerben Damen und Herren ist einzuhalten.

Jede Herren-Mannschaft spielt an 7 Spieltagen insgesamt 21 Spiele. Es wird bei den Herren ein 4er Bahnenraster 7 mal durchgespielt.

Die Wertung erfolgt wie folgt:

Die Teams treten im direkten Duell der einzelnen Spieler an. D.h. von Team A spielt der Spieler auf der ersten Position gegen den Spieler auf der ersten Position des Team B an, die zweiten Spieler der jeweiligen Teams gegeneinander, usw.

Es werden für die Duelle 1 Siegpunkt / bei Unentschieden je $\frac{1}{2}$ Siegpunkt vergeben. Zusätzlich werden für das Mannschaftsergebnis auch noch 2 Siegpunkte vergeben. In Summe kann jedes Team somit pro Spiel 7 Punkte erzielen.

Landesmeister ist das Team mit den meisten Siegpunkten.

Die Bahnverteilung erfolgt durch Losen und danach nach Bahnenplan des LVSB.

C.11.2 TEAMBEWERB DAMEN

Die in den Sportsitzungen vereinbarte **Mindestspiellanzahl von 20 Spielen** in den Teambewerben Damen und Herren ist einzuhalten.

Da nur zwei Meldungen an den LVSB ergangen ist, kann dieser Bewerb in der Saison 2018/19 leider nicht durchgeführt werden. Der Salzburg Cup Damen wird jedoch aufgrund der Meldung von 2 Teams durchgeführt.

C.11.3 TRIO Herren Landesliga

Es werden 7 Spieltage „Jeder gegen Jeden“ mit 6er Bahnenplan gespielt. Für einen Sieg im direkten Spiel gibt es 2 Punkte, für ein Unentschieden einen Punkt.

Pro Spieltag werden Zusatzpunkte auf das gespielte Tagesgesamt-Pinergebnis verteilt. Die Verteilung erfolgt wie folgt:

1. Platz =10 Pkt., 2. =8 Pkt., 3. =6 Pkt., 4. =4 Pkt., 5. =2 Pkt., 6. =1 Pkt.

Landesmeister ist das Team mit den meisten Punkten. (Punkte + Zusatzpunkte)

Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Pinanzahl. Vereine die zwei oder mehr Mannschaften in der Liga haben, spielen am Spieltag möglichst früh gegeneinander.

Die Bahnverteilung erfolgt nach Bahnenplan des LVSB.

C.11.4 Trio 1. Klasse

Es werden 9 Spieltage „Jeder gegen Jeden“ mit 10er Bahnenplan gespielt. Es finden die 9 Spiele je Runde nicht an einem Tag statt, sondern aufgrund des Zeitaufwandes an mehreren Tagen. Es werden an 9 Spieltage je 5 Spiele gespielt. Für einen Sieg im direkten Spiel gibt es 2 Punkte, für ein Unentschieden einen Punkt.

Pro Spieltag werden Zusatzpunkte auf das gespielte Tagesgesamt-Pinergebnis verteilt. Die Verteilung erfolgt wie folgt:

1. Platz =12 Pkt., 2. =10 Pkt., 3. =8 Pkt., 4. =6 Pkt., 5. =5 Pkt., 6. =4 Pkt., 7.=3 Pkt., 8.=2 Pkt., 9.=1 Pkt.

Meister der 1. Klasse ist das Team mit den meisten Punkten. (Punkte + Zusatzpunkte) Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Pinanzahl. Vereine die zwei oder mehr Mannschaften in der Liga haben, spielen am Spieltag möglichst früh gegeneinander.

Die Bahnenverteilung erfolgt nach Bahnenplan des LVSB.

C.11.5 EINZEL- UND DOPPELBWERBE

- Bei größeren Kontingenten bzw. je nach Entfernung zum Spielort werden die Starter der LV aufgeteilt – dabei werden die in der Quali besser Platzierten üblicherweise auf den späteren Start gesetzt.
- Gibt es also abweichende Startwünsche der Teilnehmer, muss das in der Meldungsliste bereits so dargestellt werden und ist daher von den Spielern im Wege ihrer Vereine zeitgerecht an den LV gemeldet werden – der ÖSKB kopiert die beiden Teile aus den Tabellen des jeweils meldenden LV in der gemeldeten Reihenfolge!

Vorrunde: Doppel Herren

Es werden 2 Vorrunden zu je 9 Spiele/Doppel auf reine Pinwertung gespielt. Nach der ersten Vorrunde steigen die besten 12 Doppel (die besten 14 Doppel ab 17 Teilnehmern) in die zweite Vorrunde auf. Es werden alle erzielten Pins der ersten Vorrunde mitgenommen.

Nach der zweiten Vorrunde kommen die besten 10 Doppel ins Finale, es werden aus den beiden Vorrunden 33% der gesamt erzielten Pins mit ins Finale genommen. Bei Pingleichheit entscheidet die geringere Differenz zwischen höchstem und niedrigstem Spiels eines Doppels. Liegt weiter Pingleichheit vor zählt die geringere Differenz zwischen zweihöchstem und zweitniedrigstem Spiel. Liegt weiter Pingleichheit vor entscheidet das Los. Die Bahnenverteilung erfolgt durch Losen. Die Startgruppen werden vom LVSB vorgegeben.

Finale: Herren Doppel

Die besten 10 Herren-Doppel spielen am Finaltag „Round Robin“. Es zählen die gespielten Pins. Es werden 33% der erzielten Pin aus den Vorrunden mitgenommen. Jeder Sieg bringt zusätzlich 40 Pins, jedes Unentschieden bringt 20 Pins. Bei gleicher Pinzahl entscheidet das Spiel gegeneinander. Ist dieses gleich dann entscheidet das Los.

Vorrunde: Doppel Mixed

Es werden 2 Vorrunden zu je 6 Spiele/Doppel auf reine Pinwertung gespielt. Nach der ersten Vorrunde steigen die besten 12 Doppel (die besten 14 Doppel ab 17 Teilnehmer) in die zweite Vorrunde auf. Es werden alle erzielten Pins der ersten Vorrunde mitgenommen. Nach der zweiten Vorrunde kommen die besten 8 Doppel ins Finale, es werden aus den beiden

Vorrunden 29% der gesamt erzielten Pins mit ins Finale genommen. Bei Pingleichheit entscheidet die geringere Differenz zwischen höchstem und niedrigstem Spiel eines Doppels. Liegt weiter Pingleichheit vor zählt die geringere Differenz zwischen zweihöchstem und zweitniedrigstem Spiel. Liegt weiter Pingleichheit vor entscheidet das Los. Die Bahnverteilung erfolgt durch Losen. Die Startgruppen werden vom LVSB vorgegeben.

Finale: Mixed Doppel

Die besten 8 Mixed-Doppel spielen am Finaltag „Round Robin“. Es zählen die gespielten Pins. Es werden 29% der erzielten Pin aus den Vorrunden mitgenommen. Jeder Sieg bringt jeder zusätzlich 40 Pins. Jedes Unentschieden bringt 20 Pins. Bei gleicher Pinzahl entscheidet das Spiel gegeneinander. Ist dieses gleich dann entscheidet das Los.

Vorrunde: Damen Doppel

Es wird 1 Vorrunde zu je 6 Spiele/Doppel auf reine Pinwertung gespielt. Bei Pingleichheit entscheidet die geringere Differenz zwischen höchstem und niedrigstem Spiels eines Doppels. Liegt weiter Pingleichheit vor zählt die geringere Differenz zwischen zweihöchstem und zweitniedrigstem Spiel. Liegt weiter Pingleichheit vor entscheidet das Los. Es steigen 6 Damen-Doppel in das Finale auf. Es werden 45% der erzielten Pin ins Finale mitgenommen. Die Bahnverteilung erfolgt durch Losen.

Finale: Damen Doppel

Die besten 6 Damen-Doppel spielen am Finaltag „Round Robin“. Es zählen die gespielten Pins. Es werden 45% der erzielten Pin aus den Vorrunden mitgenommen. Jeder Sieg bringt jeder zusätzlich 40 Pins. Jedes Unentschieden bringt 20 Pins. Bei gleicher Pinzahl entscheidet das Spiel gegeneinander. Ist dieses gleich dann entscheidet das Los.

Vorrunde: Herren Einzel bis 45 Teilnehmer

Es werden 2 Vorrunden zu je 9 Spiele auf reine Pinwertung gespielt. Bei Pingleichheit entscheidet die geringere Differenz zwischen höchstem und niedrigstem Spiels. Liegt weiter Pingleichheit vor zählt die geringere Differenz des zweihöchsten und zweitniedrigsten Spiel. Liegt weiter Pingleichheit vor entscheidet das Los. Es steigen die besten 20 Herren in die zweite Vorrunde auf. Es werden alle erzielten Pins der ersten Vorrunde mitgenommen. Nach der zweiten Vorrunde kommen die besten 12 Herren ins Finale, es werden aus den beiden Vorrunden 38% der gesamt erzielten Pins mit ins Finale genommen. Bei Pingleichheit entscheidet die geringere Differenz zwischen höchstem und niedrigstem Spiels. Liegt weiter Pingleichheit vor zählt die geringere Differenz des zweihöchsten und zweitniedrigsten Spiel. Liegt weiter Pingleichheit vor entscheidet das Los. Die Bahnverteilung erfolgt durch Losen. Die Startgruppen werden vom LVSB vorgegeben.

Finale: Herren Einzel

Die besten 12 Herren spielen am Finaltag „Round Robin“. Es zählen die gespielten Pins. Es werden 38% der erzielten Pin aus der Vorrunde. Jeder Sieg bringt im Einzel zusätzlich 30 Pins, jedes Unentschieden bringt 15 Pins. Bei gleicher Pinanzahl entscheidet das Spiel gegeneinander. Ist dieses gleich dann entscheidet das Los.

Vorrunde: Herren Einzel ab 46 Teilnehmer

Es werden 3 Vorrunden zu je 9 Spiele auf reine Pinwertung gespielt. Bei Pingleichheit entscheidet die geringere Differenz zwischen höchstem und niedrigstem Spiels. Liegt weiter Pingleichheit vor zählt die geringere Differenz des zweihöchsten und zweitniedrigsten Spiel. Liegt weiter Pingleichheit vor entscheidet das Los. Es steigen die besten 32 Herren in die zweite Vorrunde auf. Es werden alle erzielten Pins der ersten Vorrunde mitgenommen. Bei Pingleichheit entscheidet die geringere Differenz zwischen höchstem und niedrigstem Spiels. Liegt weiter Pingleichheit vor zählt die geringere Differenz des zweihöchsten und zweitniedrigsten Spiel. Liegt weiter Pingleichheit vor entscheidet das Los. Nach der zweiten Vorrunde steigen die besten 20 Herren in die dritte Vorrunde auf. Es werden alle erzielten Pins der ersten beiden Vorrunden mitgenommen. Bei Pingleichheit entscheidet die geringere Differenz zwischen höchstem und niedrigstem Spiels. Liegt weiter Pingleichheit vor zählt die geringere Differenz des zweihöchsten und zweitniedrigsten Spiel. Liegt weiter Pingleichheit vor entscheidet das Los. Es steigen die besten 12 Herren ins Finale, es werden 33% der gesamt erzielten Pins nach der dritten Vorrunde mit ins Finale genommen. Bei Pingleichheit entscheidet die geringere Differenz zwischen höchstem und niedrigstem Spiels. Liegt weiter Pingleichheit vor zählt die geringere Differenz des zweihöchsten und zweitniedrigsten Spiel. Liegt weiter Pingleichheit vor entscheidet das Los. Die Bahnverteilung erfolgt durch Losen. Die Startgruppen werden vom LVSB vorgegeben.

Finale: Herren Einzel

Die besten 12 Herren spielen am Finaltag „Round Robin“. Es zählen die gespielten Pins. Es werden 33% der erzielten Pins aus den Vorrunden mitgenommen. Jeder Sieg bringt im Einzel zusätzlich 30 Pins, jedes Unentschieden bringt 15 Pins. Bei gleicher Pinanzahl entscheidet das Spiel gegeneinander. Ist dieses gleich dann entscheidet das Los.

Vorrunde: Damen Einzel

Es werden 6 Spiele auf reine Pinwertung gespielt. Bei Pingleichheit entscheidet die geringere Differenz zwischen höchstem und niedrigstem Spiels. Liegt weiter Pingleichheit vor zählt die geringere Differenz zwischen zweihöchstem und zweitniedrigstem Spiel. Liegt weiter Pingleichheit vor entscheidet das Los. Es steigen 6 Damen in das Finale auf. Die erzielten Pins werden zu 45% in das Finale übernommen. Die Bahnverteilung erfolgt durch Losen. Die Startgruppen werden vom LVSB vorgegeben.

Finale: Damen Einzel

Die besten 6 Damen spielen am Finaltag „Round Robin“. Es zählen die gespielten Pins. Es werden 45% der erzielten Pins aus der Vorrunde. Jeder Sieg bringt im Einzel zusätzlich 30 Pins. Jedes Unentschieden bringt 15 Pins. Bei gleicher Pinanzahl entscheidet das Spiel gegeneinander. Ist dieses gleich entscheidet das Los

C.11.6 CUP HERREN

Die 4 gemeldeten Teams lösen eine Bahn/Gegner für das Halbfinale. Gespielt werden 2 Spiele gegeneinander auf reine Pinwertung. Die 2 siegreichen Teams steigen ins Finale auf. Die 2 verbleibenden Teams spielen 2 Spiele auf reine Pinwertung. Cupsieger ist die Mannschaft mit den meisten Pins im Finale.

C.11.7 CUP DAMEN

Die 3 gemeldeten Teams spielen 2 Spiele auf reine Pinwertung. Die 2 pinbesten Team kommen ins Finale.

Die 2 Teams spielen 2 Spiele auf reine Pinwertung startend bei Null. Cupsieger ist die Mannschaft mit den meisten Pins im Finale.

C.11.8 JUGEND/JUNIOREN EINZELBEWERB

Es werden 6 Spiele auf reine Pinwertung gespielt. Sieger ist der Spieler mit der höchsten Anzahl an geworfenen Pin. Bei Pingleichheit entscheidet die geringere Differenz zwischen höchstem und niedrigstem Spiel der Serie. Ist diese weiterhin gleich, dann die Differenz zwischen zweithöchstem und zweitniedrigstem Spiel der Serie. Ist diese auch gleich entscheidet das Los. Die Einteilung der Altersklassen erfolgt auf Grundlage der Sportordnung 3b, Punkt 7.5.

C.11.9 SENIOREN DOPPELBEWERB

Es werden 6 Spiele auf reine Pinwertung gespielt. Sieger ist der Spieler mit der höchsten Anzahl an geworfenen Pin. Bei Pingleichheit entscheidet die geringere Differenz zwischen höchstem und niedrigstem Spiel der Serie. Ist diese weiterhin gleich, dann die Differenz zwischen zweithöchstem und zweitniedrigstem Spiel der Serie. Ist diese auch gleich entscheidet das Los. Es spielen alle Senioren in diesem Bewerb zusammen. Senioren A bekommen kein Handicap. Senioren B bekommen zusätzlich 6 Pin Handicap. Senioren C bekommen zusätzlich 12 Pin und pro Lebensjahr über 65 Jahre einen weiteren Pin Handicap. Damen erhalten zusätzlich 8 Pin Handicap Die Einteilung der Altersklassen erfolgt auf Grundlage der Sportordnung 3b, Punkt 7.5.

C.11.10 SENIOREN A+B+C EINZELBEWERB

Vorrunde:

Es werden 6 Spiele auf reine Pinwertung gespielt. Bei Pingleichheit entscheidet die geringere Differenz zwischen höchstem und niedrigstem Spiels. Liegt weiter Pingleichheit vor zählt die geringere Differenz zwischen zweihöchstem und zweitniedrigstem Spiel. Liegt weiter Pingleichheit vor entscheidet das Los. Es steigen alle Teilnehmer in das Finale auf, 50% der Pins werden ins Finale mitgenommen. Die Bahnverteilung erfolgt durch Losen. Die Startgruppen werden vom LVSB vorgegeben. Es spielen alle Senioren in diesem Bewerb zusammen. Senioren A bekommen kein Handicap. Senioren B bekommen zusätzlich 6 Pin Handicap. Senioren C bekommen zusätzlich 12 Pin und pro Lebensjahr über 65 Jahre einen weiteren Pin Handicap. Damen erhalten zusätzlich 8 Pin Handicap Die Einteilung der Altersklassen erfolgt auf Grundlage der Sportordnung 3b, Punkt 7.5.

Finale:

Es werden 6 Spiele auf reine Pinwertung gespielt. Bei Pingleichheit entscheidet die geringere Differenz zwischen höchstem und niedrigstem Spiels. Liegt weiter Pingleichheit vor zählt die geringere Differenz zwischen zweihöchstem und zweitniedrigstem Spiel. Liegt weiter Pingleichheit vor entscheidet das Los. Es spielen alle Senioren in diesem Bewerb zusammen. Senioren A bekommen kein Handicap. Senioren B bekommen zusätzlich 6 Pin Handicap. Senioren C bekommen zusätzlich 12 Pin und pro Lebensjahr über 65 Jahre einen weiteren Pin Handicap. Damen erhalten zusätzlich 8 Pin Handicap Die Einteilung der Altersklassen erfolgt auf Grundlage der Sportordnung 3b, Punkt 7.5. Die Bahnverteilung erfolgt durch Losen. Die Startgruppen werden vom LVSB vorgegeben

C.11.11 RANGLISTENTURNIER

Es kann, an vom LVSB vorgegebenen Terminen, jeder Spieler eine Serie mit 3 Spielen europäisch spielen. Es stehen montags an den Ligaspielterminen mindestens 2 Bahnen zur Verfügung. Der Spielpreis von 10,00 € muss beim Bewerbsleiter vor dem Spiel entrichtet werden. Um in die Wertung zu kommen müssen pro Saison mindestens 5 Serien gespielt werden. Es erfolgt eine Einteilung in A und B Spieler laut All-Event-Schnittliste des LVSB vom 10.07.2018, Spieler unter 165 Schnitt werden in Gruppe B, Spieler über 165 Schnitt spielen in Gruppe A. Neue Spieler, die in der Saison 2017/18 nicht auf der All-Event-Schnittliste des LVSB aufscheinen werden als B-Spieler eingereiht. Für Spieler in Gruppe A gibt es 60% auf 200 Schnitt Handicap, d.h. das maximale Handicap beträgt 21 Pin pro Spiel. Die Ergebnisse fließen in die eigene Gesamtschnittliste inkl. Rangliste des LVSB und separat in eine Wertungsrangliste ein.

C.12 Festsetzung der Gegner und Bahnen

C.12.1 DOPPEL-, EINZEL-, MIX-, SENIORINNEN- NACHWUCHSBEWERBE

Die Bahnen werden am jeweiligen Tag der Vorrunde vor Spielbeginn gelost. Im Finale werden die Finalteilnehmer laut Bahnenplan des LVSB gesetzt.

C.12.2 MEHRERE TEAMS EINES VEREINS IN EINEM BEWERB

Befindet sich mehr als 1 (eine) Mannschaft eines Vereins in einem Bewerb (Team, Trio), werden diese Mannschaften immer gesetzt. Sie müssen das erste Spiel jedenfalls **im 1. Drittel des Bewerbs** (Spieltag, Durchgang) gegeneinander spielen, also bei einem Round Robin von:

- 6 Teams = 5 Spiele – jedenfalls im 1. Spiel
- 8 Teams = 7 Spiele – jedenfalls bis zum 2. Spiel (2. Spiel wird empfohlen)
- 10 Teams = 9 Spiele – jedenfalls bis spätestens zum 3. Spiel (3. Spiel wird empfohlen) und sinngemäß.

Andere Regelungen sind den jeweiligen Ausschreibungen der Bewerbe zu entnehmen!

C.12.3 MEHRERE SPIELERINNEN EINES VEREINS IN EINEM BEWERB

- Spielen 2 Spieler/Doppel eines Vereines in einem Final-Bewerb (Round Robin), müssen sie spätestens in der 2. Runde (im 2. Spiel) gegeneinander antreten.
- Spielen mehr als 2 Spieler/Doppel eines Vereins in einem Bewerb, werden sie so gesetzt, dass sie im jeweiligen Durchgang die Spiele gegeneinander so früh wie möglich absolvieren. Diese Regelung gilt natürlich nicht in einem KO-System mit definierter Setzung.

Andere Regelungen sind den jeweiligen Ausschreibungen der Bewerbe zu entnehmen!

C.13 Klub-, Sektionszwang

Alle Bewerbe sind klubgebunden. Eine Nennung der Spieler vor Meisterschaftsbeginn getrennt nach allenfalls mehreren Mannschaften eines Vereins ist nicht zwingend.

Wenn ein Spieler in einer Mannschaft eingesetzt wurde, ist er für das gesamte Sportjahr an diese Mannschaft gebunden. Der Österreichische Cup ist sektionsgebunden.- entspricht Mannschaftsbindung auf Basis Teambewerb.

C.14 Nichtantreten, Zu spät, Nachreihung

C.14.1 EINZEL-, DOPPEL-, MIX-DOPPEL-BEWERBE

Bei Einzel-, Doppel- und Mix-Doppel-Bewerben ist ein späterer Einstieg nicht möglich. Auch ein unkomplettes Antreten (z.B. im Doppel/Mixed nur 1 Teilnehmer anwesend) ist nicht möglich, 1 genannter Reservist kann spielen (siehe jedoch Regelung für Finale). Verspätet eintreffende Spieler können nicht für spielende Reservisten eingetauscht werden.

C.14.2 TEAMBEWERBE + TRIO, FINALBEWERBE

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

C.14.3 STARTVERHINDERUNG

Sollte, aus welchen Gründen auch immer, ein Start bei gemeldeten Bewerben (Einzel, Doppel, Mixed) nicht möglich sein, so ist dies **schriftlich** bis **spätestens Donnerstag** vor Beginn des Bewerbs bekannt zu geben, und zwar bei

- Landesbewerben durch die Vereine der sportlichen Leitung des jeweiligen LV
- ÖSKB-Bewerben (STM/ÖM/BLM/Cup durch die sportliche Leitung des betreffenden LV dem Sportdirektor) sowie dem Büro ÖSKB oeskb@aon.at .

Im Gegensatz zu singulären Spielermeinungen ist für die landesbezogenen Qualifikationen KEINESFALLS der ÖSKB zuständig sondern der jeweilige LV.

Ausnahmen:

Krankheitsfall: In diesem Fall kann auch **am Spieltag** beim **Bewerbleiter** oder **Schiedsrichter** abgemeldet werden - eine Krankenbestätigung ist binnen 14 Tagen nachzubringen.

Dienstverhinderung: Abmeldung **am Spieltag** analog Krankheitsfall möglich, eine Arbeitgeberbestätigung ist binnen 14 Tagen nachzubringen.

Sollte keine rechtzeitige Abmeldung erfolgen (keine Krankenbestätigung oder Arbeitgeberbestätigung beigebracht werden), so kann das Spiel- und Nenngeld **zusätzlich** zu einer Strafe eingehoben werden. Dies kommt jedenfalls dann zum Tragen, wenn die Hallen auf der Bezahlung der reservierten und nicht bespielten Bahnen bestehen.

Eine nachträgliche Abmeldung ist nicht möglich.

C.14.4 AUSFALL TEAM / SPIELER BEI STM/ÖM

- Es besteht bei Mannschaftsbewerben kein Startrecht bei „Erscheinen auf Verdacht, ob ein Team ausfällt“.
- Bei ÖSKB-Bewerben Einzel/Doppel/Mix können max. 2 (Spieler/Doppel) für die nächste Runde nicht direkt Qualifizierte zum nächsten Durchgang (Semifinale, KO-Runde etc.) „auf Verdacht“ kommen und bei Ausfall vom Bewerbleiter nachgereiht/gesetzt werden

C.15 Ausfall Bahnen, Abbruch

C.15.1 AUSFALL BAHNEN

- Im Regelfall steht je Bewerb eine Doppelbahn als Reserve zur Verfügung.

C.15.2 ABRUCH WETTBEWERB

- Es wird darauf verwiesen, dass in der Sportordnung III §5 angeführt ist, wann ein Abbruch begründet ist. Dieser Text bedeutet selbstverständlich **keinesfalls**, dass bei 20 Min. Unterbrechung ein solcher Abbruch **zwingend** durchzuführen ist!
- Ist absehbar, dass die „Störung“ in akzeptabler Zeit beseitigt werden kann, sind auch deutlich längere Unterbrechungen möglich, die KEINESFALLS ein Abtreten begründen.
- Entsprechend der Sportordnung entscheidet jedenfalls der Bewerbleiter bzw. der eingeteilte Schiedsrichter.

Entsprechende ergänzende Regelung des LV **ist hier zu beschreiben**

C.16 Sonstige Regelungen Bewerbabwicklung

C.16.1 SPIELGELD, NENNGELD

Die Mannschaftskapitäne haben bei Trio-, Team- und Cup-Bewerben das Nenn-/Spielgeld für die gesamte Mannschaft beim Schiedsrichter/Bewerbleiter bis spätestens 15 Minuten vor Beginn der Meisterschaftsrunde zu bezahlen. Bei Doppel- und Einzelbewerben ist das Nenn-/Spielgeld von den jeweiligen Startern bis spätestens 20 Minuten vor Beginn des Bewerbes beim Schiedsrichter/Bewerbleiter zu bezahlen.

Pro Spiel an Bewerben des LVSB sind 2,70 Euro zu entrichten.

Neu: für die LL Einzel, Doppel, u. Mixed werden in den ersten Vorrunden vom Landesverband Salzburg pro Spiel u. Spieler 1,50 bezahlt

C.16.2 EINSPIELZEITEN

Bei ÖSKB-Bewerben gelten je Bewerb 3 Minuten pro Spieler – bedeutet 15 Min. im Teambewerb Herren bzw. 12 bei den Damen, im Trio 9 Min. und sinngemäß.

Bei LVSB-Bewerben gelten je Bewerb 3 Minuten pro Spieler Einspielzeit. (Ausnahme Montagsrangliste - 2 Minuten pro Spieler)

C.16.3 SPIELFORMULARE

- Die **Spielformulare** sind nach Beendigung der Spiele von den Mannschaftskapitäninnen unter Beachtung folgender Punkte zu **prüfen**:
 - a) **Passnummern** auf Spielformular richtig eingetragen.
 - b) richtige Übertragung der **Spielresultate** vom Monitor in das Spielformular
 - c) Richtigkeit der **Summen** (Endsummen pro Spielerin / Serie und Punktwertung)
- Die Mannschaftskapitäne haben mit ihrer **Unterschrift** die Richtigkeit der Eintragungen in das Spielformular zu bestätigen und für die Abgabe des Spielformulars bei Bewerbleiter bzw. Schiedsrichter Sorge zu sorgen.
- **Korrekturen** auf dem Spielformular müssen vom **Bewerbleiter** bzw. **Schiedsrichter** abgezeichnet werden, **ansonsten** sind diese Korrekturen **ungültig** und im Fall von geführten Schnittlisten (All Events etc.) ist das Spiel selbst zu werten, aber mit dem **Ergebnis NULL**. **Die Bewerbleiter des LV werden im LV laufend entsprechend geschult und sind für die Einhaltung verantwortlich.**
- Ist auf dem Spielformular **keine** oder eine **falsche Passnummer** eingetragen, wird für die Erfassung der Ergebnisse und für die Info-Medien des LV keine Garantie übernommen.

C.16.4 BAHNENWECHSEL

- Wie gewechselt wird, ist zu Beginn des Bewerbs bekannt gegeben – z.B. Bahnenwechsel ligaabhängig freigegeben oder einheitlich auf Kommando der Bewerberin etc.
- Der Bahnenwechsel erfolgt gemäß Ausschreibung der Bewerbe.
- Bahnenwechsel erfolgen einheitlich auf Kommando des Bewerberleiters.

C.16.5 SPIELERPÄSSE & PASSKONTROLLE

- Passkontrollen sind grundsätzlich vorgesehen, erfolgen durch den Bewerberleiter bzw. eingeteilten Schiedsrichter.
- Einwechslungen sind dem SR zu melden
- Kontrolle ÄA der Jugend ist zwingend durchzuführen.

LV-Bewerbe	Landesmeisterschaften	Die Passkontrolle wird in den jeweils ersten Runderdurch den eingeteilten Schiedsrichter/Bewerberleiter durchgeführt.
	Nachgeordnete Ligen	Die Passkontrolle wird in den jeweils ersten Runderdurch den eingeteilten Schiedsrichter/Bewerberleiter durchgeführt.
	Sonstige Bewerbe	Die Passkontrolle wird in den jeweils ersten Runderdurch den eingeteilten Schiedsrichter/Bewerberleiter durchgeführt.

C.16.6 AUSTAUSCH

CUP: Die Mannschaft besteht aus **6 (sechs) Damen bzw. 8 (acht) Herren** je Runde. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich.

Teambewerb Damen: Die Mannschaft besteht aus maximal **6 (sechs)** Spielerinnen pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich.

Teambewerb Herren: Die Mannschaft besteht aus maximal **10 (zehn)** Spielern pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich.

Trio: Die Mannschaft besteht bei Damen & Herren jeweils aus maximal **6 (sechs)** Spielern pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich.

Doppel/Mixed: Fix für ein anderes Doppel genannte Spieler können **NICHT** als Reservist eingesetzt werden. Eingetauschte Spieler dürfen in der Qualifikation nicht gespielt haben.

Für die 1. Hauptrunde (Semifinale etc.) von STM / ÖM bzw. Semifinale von Landesmeisterschaften kann/darf ein Spieler getauscht werden. Ein Spieler eines Doppels muss jedenfalls den kompletten Bewerb durchspielen.

C.16.7 KUGEL(BALL)KONTROLLE

Bei allen Bewerben kann jederzeit eine Kugelkontrolle durchgeführt werden. Für die Ordnungsmäßigkeit der Kugeln ist jeder Spieler selbst verantwortlich.

Siehe dazu auch <https://www.bowl.com/approvedballlist/> bzw. ggf. sinngemäße Datei von WorldBowling

C.16.8 TERMINÄNDERUNGEN

Sollten aus irgendwelchen Gründen Terminänderungen / Hallenänderungen notwendig werden, sind diese vom veranstaltenden LV rechtzeitig durch Aushang in den Hallen, in den Bowling-Infos des LV und auf der offiziellen Homepage (Facebook nur additiv) bekannt zu geben.

C.16.9 VERBOTE

- Bei allen Bewerbungen gilt das **Ess-, Rauch- und Alkoholverbot**.
- Sofern nicht **Regelungen der Hallenbetreiber** dem entgegenstehen, können während Landes- bzw. ÖSKB-Bewerben mitgebrachte isotonische Getränke aus produktimmanenten Originalgebinden getrunken werden. Alle anderen Getränke müssen jedenfalls von den bewerbungsrichtenden Hallen bezogen werden.
- Das Abstellen von offenen **Getränken** aller Art auf Schreibpulten bzw. je nach Möblierung im Gefährdungsbereich/Anlaufbereich während der Bewerbe ist **VERBOTEN**.
- Das **Rauchverbot** erstreckt sich auch auf **jede andere Anwendung** von Tabakprodukten und synthetischen Produkten, also natürlich auch auf Elektrozigaretten (Verdampfer etc.), Zigarren, Wasserpfeifen usw. gleichermaßen.
- **Rauchen** während des Bewerbs bzw. innerhalb eines Durchgangs sowie auch im Rahmen eines Verlassens des Bahnenraums vor Spielende auf der Doppelbahn – das vorangegangene absolvierte **Spielergebnis** des Rauchers wird völlig unabhängig von Anzeige und Straferkenntnis jedenfalls unmittelbar und direkt am Spielformular **auf 50% der Pin reduziert**, halbe Pin werden zu Ungunsten des Spielers gerundet!
- Bei einem zweiten Verstoß gegen das Rauchverbot wird das vorangegangene absolvierte Spielergebnis des Betreffenden **auf NULL gesetzt**.

Zum Vergleich: international erfolgt nach ETBF-Constitution beim 1. Rauchverstoß eine Löschung des kompletten Spiels, beim 2. Verstoß der Ausschluss aus dem laufenden Bewerb!

- Sämtliche **Ergebniskorrekturen** die aus dem Nichteinhalten des Rauchverbots entstehen, erfolgen völlig **unabhängig** von den gemäß Strafordnung vorgesehenen Sanktionen und bewirken natürlich auch die **Reduktion des jeweiligen Doppel- bzw. Mannschaftsergebnisses!** Ergebniskorrektur erfolgt unmittelbar durch den Bewerbleiter – unabhängig von der Darstellung des Delikts im Spielbericht für den StrafA.
- Führt der LV eigene Schnittlisten bzw. All Events-Wertungen, gelten die relevanten Spiele auch dafür mit dem halbierten bzw. auf Null gesetzten Ergebnis!

C.16.10 STRAFVERIFIZIERUNGEN

Der Sportausschuss des LV behält sich bei Verstößen, die eine Strafverifizierung zur Folge haben können, jegliches Entscheidungsrecht vor.

C.16.11 ALTERSKLASSEN

- Siehe Seniorenbewerbe + Nachwuchsbeurbe bzw. Schrift 3b Sportordnung.
- Der ÖSKB hat sich aus ökonomischen und organisatorischen Gründen die Zusammenlegung von Bewerbungen im Bereich Jugend sowie Seniorinnen (z.B. Ü50 + Ü60 statt ABC) vorbehalten.
- Der LV xxxx spielt daher eine nötige Landesqualifikation gleichermaßen.
- Ergibt sich das teilnahmebedingt erst aus der Erstmeldung (Senioren) bzw. Meldung (Jugend), so werden die Gruppen vom LV dementsprechend neu strukturiert.

C.17 Aufstieg / Abstieg

Der Letzte der Landesliga Trio Herren steigt für die Saison 2019/2020 in die 1. Klasse Trio ab, der Meister der 1. Klasse Trio steigt für die Saison 2019/2020 in die Landesliga Trio auf. Es wird nur eine Tabelle, die für den Aufstieg in die Landesliga herangezogen wird erstellt. Auch die Spiele gegen Damen-Trio Mannschaften und/oder gemischte Trio-Mannschaften werden für den Aufstieg gewertet.

C.18 Prämierung, Rekorde, Schnittlisten

C.18.1 PRÄMIERUNG

Es werden in jedem Bewerb der Sieger, der 2. Platzierte und der 3. Platzierte geehrt. Die Ehrungen erfolgen immer im Abschluss an das Finale/letzter Spieltag des jeweiligen Bewerbes. (Ausnahme Salzburg-Cup: Es wird nur der Sieger geehrt)

C.18.2 SCHNITTLISTEN, ALL EVENT

Der LVSB führt eine offizielle All-Event-Schnittliste exkl. Rangliste für Damen und Herren, diese ist für alle nationalen und internationalen Turniere zu einer eventuellen Ranglisteneinteilung und Ermittlung eines Handicaps heranzuziehen, sowie eine inoffizielle Gesamtschnittliste inkl. Rangliste

- In die offizielle All-Event-Schnittliste der Damen und Herren fließen alle Ergebnisse der LVSB/ÖSKB- Bewerbe ein
- In die inoffizielle Gesamtschnittliste inkl. Rangliste, fließen zusätzlich zur offizielle All-Event-Schnittliste der Damen und Herren auch alle Ergebnisse der Rangliste des LVSB ein
- Auf Pkt. C.16.3 sowie C.16.9 bzgl. zwingender Halbierung / Nullwertung bei nicht konsensualen Korrekturen bzw. Verstoß gegen Rauchverbot wird verwiesen.

C.18.3 REKORDE

- Vom ÖSKB werden nur die in der Schrift 3b (Sportordnung Bowling) genannten Rekorde anerkannt und geführt.
- Der LVSB führt darüber hinaus eigene Landesrekordlisten.

C.19 Positionsjahr

Der Sportausschuss behält sich jede Art von Änderungen (zeitliche und örtliche Verlegungen von Meisterschaften) aus sportlichen, zeit- und geldökonomischen Gründen vor.

Das aktuelle Sportjahr ist ein Positionsjahr und gilt vom 01.07.2018 bis 30.06.2019

D Datenschutz, Doping, ÄA

Datenschutz

Der Landesverband hat als Auftraggeber mit dem ÖSKB in seiner Aufgabe als Datenverarbeiter eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen.

Alle gemeldeten Spieler ebenso wie alle Funktionäre und Mitarbeiter des LV unterfertigen eine DSV = DatenSchutzVereinbarung. Mit dieser DSV erklären sie auch ihr Einverständnis zur Verwendung und Speicherung der notwendigen Daten inkl. Fotos und Videos für das Sportergebnismanagement. Dabei werden vor allem Name, Verein und Ergebnisse veröffentlicht, aber keinesfalls Persönliches, wie Geburtsdatum, Wohnadresse und sinngemäß. Ein Datenverzeichnis der vom ÖSKB verarbeiteten Daten steht dem Landesverband als Informationsbehelf für die Spieler zur Verfügung.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung der Schrift 3b zum Thema Datenschutz.

Doping

- Bei allen nationalen Bewerben – also auch im Landesverband - können unangemeldete Dopingkontrollen durchgeführt werden. Folgende Definition für Athlet gilt: Für Belange der Dopingkontrolle jede Person, welche an Sportveranstaltungen auf internationalem Niveau (definiert vom jeweiligen internationalen Fachverband) oder nationalem Niveau (definiert von der jeweiligen Nationalen Anti-Doping-Organisation) teilnimmt und jede weitere Person, die auf einem niedrigeren Niveau an Sportveranstaltungen teilnimmt und von der Nationalen Anti-Doping-Organisation als zu kontrollierender Athlet genannt wird.
- Es gelten einige zusätzliche Anforderungen für Angehörige einer österreichischen Kaderauswahl.
- Detaillierte und aktuellste Informationen, wie z.B. die jeweils aktuelle Verbotliste, die Liste der temporär oder lebenslang gesperrten Sportler und alle sonstigen relevanten Vorschriften und Bedingungen sowie die Verfahrensabläufe gibt es bei:

Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH (NADA Austria)

Rennweg 46-50 / Top 1, 1030 Wien

Homepage www.nada.at E-Mail: office@nada.at

- Die ADE = AntiDopingErklärung ist einmalig auszufüllen und beim LV abzugeben. Die Gültigkeit dieser Erklärung ist unbegrenzt, sofern sich keine Änderungen ergeben.
- **Der LV meldet die Daten an den ÖSKB, die Originale verbleiben im LV.**
- Auf der Homepage des ÖSKB stehen alle gesetzlichen Grundlagen und sonstigen Informationen bzw. Formulare zur Info bzw. zum Download, siehe http://www.oeskb-kegeln-bowling.com/anti_doping_grundlagen_informationen.php
- Der ÖSKB kann nur jene Daten verarbeiten, die von den LV gemeldet werden –Vereine/Spieler des LV können jederzeit unter die für sie im ÖSKB aufliegenden Daten unter nachstehendem Link getrennt nach LV/Verein/Spieler/Da&He prüfen: http://www.oeskb-kegeln-bowling.com/aea_ade.php
- Liegen dem ÖSKB bei STM/ÖM/CUP/BLM gemäß diesen Dateien keine Daten vor, hat der jeweilige Spieler jedenfalls **dem Bewerbleiter** des ÖSKB eine komplette ADE **vorzulegen!**
- Bei einem Bewerb beigebrachte ADE werden nach dem Bewerb der in der Bewerbvereinbarung genannten Kontaktperson des veranstaltenden LV übergeben bzw. an alle anderen LV postalisch übermittelt.
- Ändern sich die Medikationen oder andere relevante Umstände, ist jedenfalls **UNAUFGEFORDERT** eine neue ADE beim ÖSKB abzugeben – eine Vorlage zeitgerecht vor einem

Bewerb ist ausreichend – die ADE werden im eigenen LV verwaltet und die Daten zeitgerecht dem ÖSKB überspielt/übermittelt.

ÄA = Ärztliches Attest

- Ein gültiges Ärztliches Attest ist für alle Jugendlichen entsprechend ihrer Alterskategorie für alle offiziellen bewerbe auch im Landesbereich zwingend erforderlich!

Startrecht

- Ohne DSV und ADE bzw. altersbezogen ohne ÄA gibt es unverändert wie bereits bisher kein Startrecht.
- Siehe dazu auch Pkt. 7 in Teil I der Schrift 3b.



ADE 2015

Anti-Doping-Erklärung Bowling unbefristet gültig ab 1. 7. 2015

Der Spieler / Die Spielerin	Pass Nr.	des Landesverbandes
-----------------------------	----------	---------------------

Ist für die Teilnahme an einem der nachstehenden Wettkämpfe im Bowling qualifiziert:

- Österr. Staatsmeisterschaften Teambewerb (5/4er), Trio, Doppel, Einzel
- Österr. Meisterschaften Mixed-Doppel, Jugend der Altersklassen Schüler B bis Junioren, Senioren der Altersklassen A, B, C im Einzel bzw. Doppel
- Österreichischer Cup, Bundesländermeisterschaften Allgemeine Klasse bzw. Nachwuchs
- Nationale und internationale Auswahlen

• Diese Bewerbe unterliegen laut ÖSKB Schrift 3b Sportordnung Bowling den Anti-Doping-Bestimmungen der BSO. Maßgebend ist das Österreichische Anti-Doping-Bundesgesetz 2007 i.d.g.F.

• **Nur bei einer Änderung der Voraussetzungen muss die ADE (beispielsweise Einnahme eines neuen oder anderen Medikamentes, gesetzliche Änderungen) neu ausgefüllt / vorgelegt werden.**

• Alle Athleten sind dazu verpflichtet, die Anti-Doping-Bestimmungen einzuhalten.

• Bei allen oben angeführten Wettkämpfen sind Dopingkontrollen aller TeilnehmerInnen möglich. Bei einer Dopingkontrolle ist die Einnahme aller Substanzen (Medikamente etc.) anzugeben. Die Strafe für Anti-Doping-Vergehen kann je nach Schweregrad mit Sperren von 6 Monaten bis 4 Jahren geahndet werden, in schweren Fällen (Handel, Anwendung an anderen, etc.) sogar bis lebenslänglich. Seit 2010 erfolgt auch eine strafrechtliche Ahndung.

Hinweis zu Medikamenteneinnahme:

• In den Anti-Doping-Regelungen wird nachdrücklich auf die persönliche Verantwortung des Athleten verwiesen und auf die Eigenverantwortung in Bezug auf Medikamenteneinnahme bzw. der darin enthaltenen Substanzen hingewiesen. Einfache Erkrankungen wie etwa Schnupfen, leichter Husten oder Bagatellverletzungen kommen relativ häufig vor und ein Arztbesuch wird dann meist nicht in Erwägung gezogen oder ist auch nicht notwendig. Die NADA Austria bietet zur Unterstützung der Sportler eine jährlich aktualisierte Liste mit erlaubten Medikamenten bei banalen Erkrankungen.

• Für den Fall, dass der behandelnde Arzt jedoch ein Medikament für dringend notwendig erachtet, dessen Wirkstoff auf der Verbotsliste steht, muss der Sportler (nicht der Arzt!) folgendes beachten (Änderung per 1. Jänner 2010):

• Laut § 8 des Anti-Doping Bundesgesetzes idF BGBl 146/2009 werden seit 1.1.2010 "Medizinische Ausnahmegenehmigungen" (TUE) nur mehr für Testpoolsportler (d. h. Nationalteamspieler) ausgestellt.

• Für Sportler, die keinem Testpool angehören gilt, dass der Antrag auf medizinische Ausnahmegenehmigung erst im Zusammenhang mit einem eingeleiteten Dopingkontrollverfahren gestellt werden kann. Die Ausnahmegenehmigung ist nur dann zu erteilen, wenn die Einnahme vom Arzneimittel mit verbotenen Wirkstoffen oder die Anwendung einer verbotenen Methode zum Zeitpunkt der Probennahme medizinisch indiziert und durch medizinische Befunde belegt war (retroaktives Verfahren). Nähere Infos sind auf der Homepage der NADA Austria, <http://www.nada.at> einzusehen.

• Der Athlet nimmt keine Medikamente, die auf der Verbotsliste angeführt sind: (mit X markieren)

• Der Athlet muss aus gesundheitlichen Gründen Medikamente einnehmen, (mit X markieren) die auf der Verbotsliste angeführt sind.

Der Spieler erklärt mit persönlicher Unterschrift, alle Informationen verstanden zu haben und dass seine Angaben der Wahrheit entsprechen.

Unterschrift, Datum, bei Jugendlichen zusätzl. Erziehungsberechtigte(r)

Rückfragen beim Anti-Dopingbeauftragten Bowling ÖSKB Günter JANAC

Erklärungen & Anträge für Ausnahmegenehmigungen sind zu senden an Anti-Dopingbeauftragten Bowling ÖSKB per Post: ÖSKB, Huglgasse 13-15/2/2/6, 1150 Wien z.Hd. Passreferent Thomas SZOLGA

sowie per E-Mail: anti-doping@oeskb-kegeln-bowling.at

Sämtliche Bezeichnungen gelten im Sinne der Lesbarkeit für alle Geschlechter gleichermaßen.

E Spielpläne - Bahneneinteilung

Der LV behält sich Änderungen der Spielpläne aus Gründen der Sportlichkeit vor.

6 Mannschaften in der Liga, Round Robin mit 6 Teilnehmern

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6
2. Runde	5 - 4	1 - 6	2 - 3
3. Runde	3 - 1	2 - 5	6 - 4
4. Runde	2 - 6	4 - 1	3 - 5
5. Runde	1 - 5	6 - 3	4 - 2

Im Interesse der Fairness wird empfohlen, die 6er-Ligen nach 8er-Plan zu spielen – die Reserven wechseln im Raster mit.

8 Mannschaften in der Liga, Round Robin mit 8 Teilnehmern

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8
2. Runde	6 - 8	5 - 7	2 - 4	1 - 3
3. Runde	5 - 4	1 - 8	7 - 3	2 - 6
4. Runde	3 - 6	7 - 2	1 - 5	8 - 4
5. Runde	7 - 1	4 - 6	3 - 8	5 - 2
6. Runde	2 - 3	8 - 5	4 - 1	6 - 7
7. Runde	4 - 7	6 - 1	8 - 2	3 - 5

10 Mannschaften in der Liga, Round Robin mit 10 Teilnehmern

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8	9 - 10
2. Runde	7 - 3	1 - 6	2 - 9	5 - 10	8 - 4
3. Runde	4 - 5	9 - 8	10 - 1	3 - 2	6 - 7
4. Runde	9 - 1	5 - 3	4 - 7	8 - 6	10 - 2
5. Runde	10 - 7	6 - 2	8 - 3	4 - 1	5 - 9
6. Runde	5 - 8	4 - 10	7 - 2	6 - 9	1 - 3
7. Runde	6 - 4	7 - 9	1 - 5	10 - 3	2 - 8
8. Runde	3 - 9	8 - 1	6 - 10	2 - 4	7 - 5
9. Runde	8 - 10	2 - 5	9 - 4	1 - 7	3 - 6

12 Mannschaften in der Liga, Round Robin mit 12 Teilnehmern

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8	9 - 10	11 - 12
2. Runde	4 - 5	6 - 2	12 - 3	9 - 11	1 - 7	10 - 8
3. Runde	9 - 3	1 - 10	11 - 4	5 - 12	8 - 2	6 - 7
4. Runde	7 - 12	5 - 8	9 - 2	10 - 4	11 - 6	1 - 3
5. Runde	11 - 8	9 - 7	1 - 5	6 - 3	10 - 12	2 - 4
6. Runde	10 - 6	11 - 1	3 - 8	12 - 2	7 - 4	9 - 5
7. Runde	5 - 7	4 - 12	2 - 10	1 - 9	6 - 8	3 - 11
8. Runde	12 - 9	10 - 5	7 - 11	4 - 6	2 - 3	8 - 1
9. Runde	6 - 1	2 - 11	8 - 12	3 - 5	4 - 9	7 - 10
10. Runde	3 - 10	8 - 9	4 - 1	2 - 7	5 - 11	12 - 6
11. Runde	8 - 4	7 - 3	6 - 9	11 - 10	12 - 1	5 - 2